

KULTUR MAGAZIN

Für die Regionen Kufstein und Kaiserwinkl

- Circustage:**
„Bühne frei!“
für Zirkuskunst in Kufstein
- Lebensmittel:**
Ein Verein und Ort
für bewusste Lebensgestaltung
- Krippenverein**
Untere Schranne:
Der Weg zur eigenen Krippe



Vorwort ...



Foto: Richter

..... *Liebe Kulturfreunde!*

Mit dem Netzwerk Kultur und unterstützt durch den Kunstverein Rosenheim durften wir Mitte Oktober zum dritten Mal die „Tage der bildenden Kunst“ ausrichten. Seit 2018 hat sich diese jurierte Gemeinschaftsausstellung von Kreativen aus der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne, Kaiserwinkl (KUUSK) und heuer erstmals auch aus benachbarten bayerischen Orten zu einer angesehenen Schau zeitgenössischer heimischer Kunst entwickelt.

Rahmenprogramm für die elf Tage sowie kulinarische Begleitung für die Eröffnung und Finissage waren organisiert, bevor vieles einer Verschärfung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zum Opfer fiel. Die Vernissage musste ohne Canapés und das Gläschen Wein auskommen, dafür mussten Masken getragen und bescheidene Witterungsverhältnisse in Kauf genommen werden. Dementsprechend gering war die Erwartungshaltung die Besucherzahl in der Stadtgalerie dia:log betreffend. Tatsächlich folgte ein sehr gut besuchter Eröffnungsabend mit Abstand, an dem die Künstler und ihre Werke vielleicht mehr Aufmerksamkeit zuteil wurde, als das unter „normalen“ Umständen der Fall gewesen wäre. Es war trotz

allem ein erfreulicher Abend und ein starkes, Mut machendes Zeichen der bildenden Kunst vor unserer Haustür.

Es ist nur eines von etlichen Beispielen, wie sich die Kultur und ihre Akteure in unserer Region den besonderen Herausforderungen stellt. Anpassungen sind mühsam und – abhängig von Sparte und Organisation – unterschiedlich umsetzbar. Wir bitten die Kulturarbeiter der Region weiterzumachen und mutig nach vorne zu schauen. Kunst und Kultur werden aufgrund der aktuellen Situation nicht dauerhaft verschwinden. Die kommenden Monate werden schwierig, aber die Pandemie wird ein Ende haben. Vielleicht helfen uns Erkenntnisse und erlernte Reduktionen aus der Krise dabei, Kunst und Kultur post-corona auch vor der Haustür bewusster zu genießen. Im Rahmen seiner Möglichkeiten hilft der Kulturförderverein Netzwerk Kultur gern bei der Umsetzung von Projekten und freut sich auf eure Anfragen.

Schöne Weihnachten und viel Gesundheit,
Bernhard Geisler

Netzwerk Kultur,
Schriftführer und Projektleiter



4-5

**Kunststücke
im Kultur Quartier
Kufstein**



6-7

Lebensmittelpunkt



8-9

**Krippenverein:
„Wir bauen die Natur im
Kleinformat nach“**

.....
Veranstaltungskalender
.....

Seite 10-13

.....
Kultur Kiebitz
.....

Seite 15
.....

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Standortmarketing Kufstein GmbH, 6330 Kufstein.
Redaktion: Carmen Kleinheinz, Andrea Hölbl, Standortmarketing Kufstein. Umsetzung: Agentur Taurus.
Druck: Druckerei Aschenbrenner. Fotos: Standortmarketing Kufstein GmbH. Titelfoto: Shutterstock.
Auflage: 26.000 Stk. Erscheinungsweise: fünfmal jährlich. Grundlegende Richtung: Medium zur Information über das Kulturleben in der Region, dient zur Information und ist unabhängig und überparteilich.
Kontakt und Rückfragen über kultur.kufstein.at
Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Kunststücke im Kultur Quartier Kufstein

„Bühne frei!“, heißt es für Jongleure, Zirkuskünstler und Akrobaten im Januar 2021 in Kufstein, denn bei den Circustagen tummeln sich die Artisten nicht in einer Manege, sondern auf der Bühne des Kultur Quartiers Kufstein.

Dass der moderne Circus keine Manege braucht, um das Publikum zu begeistern, beweisen die Circustage in Kufstein: Das neue Kulturformat ist als ein jährlich wiederkehrendes Festival konzipiert, das Zirkuskünstler aus ganz Europa auf die Bühne des Kultur Quartiers Kufstein bringt. Mit glänzenden Lichtern und phantasiereichen Kostümen darf man sich bei den Vorstellungen durchaus an frühere Zirkusbesuche erinnern fühlen und erleben, was den modernen Circus* ausmacht.

Unter dem Motto „lachen staunen lachen“ hat die Initiatorin Almut Schobesberger ein

vielfältiges Programm zusammengestellt, das – bei aller Zirkusnostalgie – aktuelle Positionen des Circus zeigt: „Der moderne Circus ist aus einer Krise heraus entstanden. In den 60er Jahren hat der

traditionelle Zirkus in Konkurrenz zum Kino den Boden unter den Füßen verloren. Was aber nicht verloren ging, ist die Faszination für das Kunststück selber“, erklärt die Kulturmanagerin. Rund um den Globus sind die Zuschauer bis heute beeindruckt von der Circuskunst. Entertainment-Shows wie der „Cirque du Soleil“ sind echte Publikumsmagneten.

Das wahre Wagnis auf der Bühne

Der zeitgenössische Circus bringt keine klassische Revue auf die Bühne, vielmehr wird heute eine zusammenhängende Geschichte erzählt. Die Aufführungen sind für das Theater konzipiert, nicht für die Manege: „Der Akrobat steht im Mittelpunkt. Was den modernen Circus mit dem klassischen Zirkus verbindet? Er stellt immer das wahre Wagnis dar. Auf der Bühne sehen wir echte Menschen, die irrsinnige Dinge tun“, verspricht Almut Schobesberger. Die Bandbreite reicht von Jonglage über Comedy bis hin zur Pantomime.

***Zirkus oder Circus?** Die traditionelle Schreibweise lautet – in Anlehnung an die Antike – „Circus“. Der Duden empfiehlt inzwischen die mit „Z“ und „k“, wenn es um den klassischen Zirkus geht. In Abgrenzung dazu und in Rekurs auf die Ursprünge verwenden die Artisten des modernen Circus gerne die Schreibweise mit „C“ und „c“.

Bei der Erstaussgabe im Januar werden zwei Österreich-Premieren mit Spannung erwartet. Möglich gemacht werden die Circustage durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren. Der Dank der Organisatoren gilt der Stadt Kufstein, dem Bundesministerium für Kunst und Kultur, der Raiffeisenbank Kufstein, der UNI-QA Versicherung und natürlich dem TVB Kufsteinerland: „Die Circustage Kufstein sollen fixer Bestandteil des Veranstaltungskalenders werden“, wünscht sich Stefan Pühringer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes. In den kommenden Jahren sollen die Circustage nicht nur magische Momente im Kultur Quartier Kufstein garantieren, sie sollen vielmehr die ganze Stadt verzaubern – mit partizipativen Konzepten und neuen Spielorten. Der Auftakt im Januar 2021 kann angesichts der aktuellen Krise als ein kräftiges Lebenszeichen der Circus-Szene verstanden werden.

Jongleure...

Das Künstlerduo „Spot the Drop“ jongliert – gefangen in einer Zeitschleife – mit vier Händen und viel Humor durch einen Tag voll seltsamer Rituale: Alltägliche Handgriffe verschwimmen in der Wiederholung zu einer perfekt choreographierten Revue der Regelmäßigkeit. Ausgestellt wird die Absurdität des Alltags. Die Grenzen zum Theater verlaufen fließend.

„STEHFLEISCH & SITZVERMÖGEN“
SPOT THE DROP; WUPPERTAL,
BRD

Donnerstag,

28. Jänner um 19:30 Uhr

Die Vorstellungen dauern jeweils knapp über eine Stunde, ohne Pause.
Altersempfehlung Kindervorstellung: ab 6 Jahren
Altersempfehlung Abendvorstellung: ab 10 Jahren

Varieté-Künstlerinnen...

Für die Circustage bringt der Wiener Verein für Bewegungskünste „in_tensegrity“ weibliche Zirkuskünstlerinnen aus Österreich auf der Bühne zusammen. Die Artistinnen gestalten einen Abend mit berauscher Illusion, beeindruckender Körperkunst und etwas Zirkusnostalgie. Die Aufführung ist eine Einladung zum Lachen, Staunen und Lauschen.

„NIGHTCIRCUS VARIÉTÉ“
IN_TENSEGRITY KÜNSTLERKOLLEKTIV;
ÖSTERREICH

Österreich-Premiere

Freitag,

29. Jänner um 19:30 Uhr

Kindervorstellung
um 15.30 Uhr

...und ein Akrobat

Hier weiß man nicht mehr, wo oben und unten ist: Das berühren-de Ein-Mann-Bewegungsstück „Leo“ setzt die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft. Im präzisen Zusammenspiel von Live-Performance und Video-Projektion werden die unmöglichsten Dinge möglich gemacht. Die Show begeistert Besucher auf der ganzen Welt – von Montréal bis Melbourne – und tourt international.

„LEO“
TOBIAS WEGNER; BERLIN, BRD

Österreich-Premiere

Samstag,

30. Jänner um 19:30 Uhr



Almut Schobesberger und Alexander Paget
Fotos: Andy Phillipson, Florian Egger

Tickets für die Abendvorstellungen kosten einheitlich 28 Euro bzw. 18 Euro für die Kindershow. Sie sind unter www.circustage.at sowie beim TVB Kufsteinerland und an allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und den Raiffeisenbanken Tirols erhältlich. Ermäßigungen gibt es für Mitglieder des TT-Clubs und des Raiffeisen Clubs Tirol. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Covid-Maßnahmen abgesagt werden, erhalten die Zuseher problemlos den Eintrittspreis zurück.

Bei allen Veranstaltungen im Kultur Quartier Kufstein hat die Sicherheit des Publikums, der Künstler und Mitarbeiter oberste Priorität. Aktuelle Informationen zum COVID-19 Sicherheitskonzept entnehmen Sie bitte der Webseite.

LEBENSMITTEL. für HIRN, HERZ und HAND

Die Kufsteiner Schwestern Simone und Lisa Linzmaier haben mit ihrem Verein Lebensmittel- und den dazugehörigen Räumen im Stadtteil Weissach einen besonderen Ort der Begegnung geschaffen. Hier kommen Kultur und Natur, Herz und Hand zusammen...

Kulturmagazin

Mit welcher Intention haben Sie den Lebensmittel. 2017 gegründet, und was bedeutet der Begriff „Verein für bewusste Lebensgestaltung“ für Sie persönlich?

Lisa Linzmaier-Strillinger

Wir wollten einen ganz besonderen Ort für Eigen-Verantwortung und Selbst-Organisation schaffen – im privaten, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sogar spirituellen Bereich. Diese Idee möchten wir mit möglichst vielen Menschen teilen, um den dringend nötigen Wandel in unserer Gesellschaft Realität werden zu lassen. Für unser persönliches Leben bedeutet das, auch selbst ständig dazu zu lernen und über eingefahrene Muster und Strukturen hinauswachsen zu dürfen. Mit dem Lebensmittel. verfolgen wir kein konstruiertes, sondern ein „gelebtes“ Konzept.

Kulturmagazin

Für Ihren Verein haben Sie im Kufsteiner Stadtteil Weissach eine mit viel Liebe und nachhaltigem Upcycling-Design gestaltete Heimat gefunden. Warum fiel die Wahl gerade auf diese Räume, und welche Möglichkeiten bieten sie für Ihre Arbeit?

Simone Linzmaier

Die „Wahl“ fiel uns nicht schwer, weil wir in diesem Haus bereits aufgewachsen sind. Schon in unserer Kindheit war dieser Ort – das Lebensmittel-Geschäft unserer Mutter und Großmutter – eine besondere Anlaufstelle für Menschen, die hier Essen und Trinken, Genuss, Kontakt, Ansprache und Unterstützung gefunden haben. Als sich dann ein langjähriger Nachmieter aus seinem Vertrag zurückgezogen hat, haben wir Schwestern entschieden, dass wir künftig selbst hier tätig werden und zum Ursprung zurückkehren wollen. So wurde ein alter Lebensmittel-Laden zum neuen LEBENSMITTEL.Punkt – mit Nahrung für Körper, Geist und Seele.

Kulturmagazin

Im Lebensmittel· präsentieren Sie als Verein Vorträge, Seminare und verschiedenste Kultur-Events. Die Räume können aber auch extern angemietet werden. Welche Veranstaltungen finden hier statt?

Lisa Linzmaier-Strillinger

Wir kooperieren mit einem breit gefächerten Netzwerk von Menschen, die bei uns ein Zuhause für ihre Arbeit gefunden haben. So veranstaltet der Verein feinkost.kultur hier Literatur.Kinos und Familien.Lesungen; der Verein ÉVITA bietet Vorträge und Themen-Highlights für Frauen; Musiker und andere Künstler nutzen unsere Friday.Spirit-Abende für Konzerte in Wohnzimmer-Atmosphäre; Libby Love bietet Yoga-Sessions, und auch das Projekt Kräuter.Zeit im TVB Kufsteinerland ist hier beheimatet. Das sind nur einige Partner, die unsere Räume mit Liebe, Spirit und Begeisterung füllen. Als Verein profitieren wir davon, dass wir durch diese große Gemeinschaft ein sehr buntes und vielseitiges Programm anbieten können. Auf unserer Homepage www.daslebensmittel.tirol sind all unsere Events und Projekte einfach aufgelistet und buchbar.

Kulturmagazin

Im März 2020 ist die Genuss.Buchhandlung feinkost.kultur von Tom und Brigitte Weninger ins Lebensmittel gezogen. Eine interessante Kombination...

Simone Linzmaier

Nein, das ist eher eine Symbiose! Unsere Vereine arbeiten schon seit Jahren zusammen und unterstützen einander. Durch das Freiwerden eines Therapie-Raumes konnten wir das kleine Zentrum.Literacy dauerhaft zu uns holen und unsere Kompetenzen und Potentiale bündeln. Es ist sehr bereichernd,



Lisa Linzmaier-Strillinger

hier ein gemeinsames „Wohnzimmer“ betreiben und gleichgesinnte Freunde einladen zu dürfen.

Kulturmagazin

In welche Richtung möchten Sie den Verein in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Lisa Linzmaier-Strillinger

Das ist in Zeiten wie diesen eine schwer zu beantwortende Frage... Sicher ist, dass wir weiter ein Ort für Gemeinschaft, Austausch und Lebensfreude bleiben und ein sinnlich wahrnehmbarer, nicht-virtueller Leuchtturm und Wohlfühl-Ort für „echte“ Menschen bleiben möchten. So einen besonderen Platz wird man auch weiterhin brauchen!

Kulturmagazin

Auf welche Lebensmittel-Veranstaltungen können wir uns 2021 freuen?

Lisa Linzmaier-Strillinger

Durch die Corona-bedingten Veranstaltungspausen mussten viele Programmpunkte auf 2021 verschoben werden, und die Ersatz-Termine stehen natürlich noch nicht fest. Doch sobald unsere Türen wieder öffnen, werden auch die beliebten Patschen.Kino- (Di), Frauen.Salon- (Do) und Friday.Spirit- (Fr) Abende wieder stattfinden – ergänzt durch Dialog.Vorträge, Workshops und Se-



Simone Linzmaier

minare im Themenbereich Heil-Kräuter, Natur und „Altes Wissen“ quer durch den Jahreskreis.

Kulturmagazin

Ihr vielseitiges und künstlerisches „Stille Weihnacht“-Programm kann Corona-bedingt nicht wie geplant stattfinden. Nun steht uns allen ja ein ungewöhnlich stiller Winter bevor... Sehen Sie eine Chance, dass diese Pandemie die Menschen zu einer bewussteren Gestaltung ihres Lebens anregt?

Lisa Linzmaier-Strillinger

Das würde ich persönlich gerne glauben, denn in der Stille liegt große Kraft. Wer die Wahrheit sucht, findet sie immer nur in sich selbst. Jeder Einzelne von uns verfügt über alle Fähigkeiten, die nötig wären, um genau das Leben und die Zukunft zu gestalten, die wirklich zu ihm gehören. Aber nur wenige Menschen leben wirklich darauf hin, und es gibt enorm viele Ablenkungen. So gesehen betrachten wir die jetzige Krise auch als Chance.

*Zum Schluss noch ein Zitat von Buckminster Fuller
„Man schafft niemals Veränderung, indem man das Bestehende bekämpft. Um etwas zu verändern, baut man neue Modelle, die das Alte überflüssig machen.“
(Buckminster Fuller)*

„Wir bauen die Natur



Hermann Thaler – seit Februar 2020 Obmann des Vereins.



Schriftführer Horst Eder mit einer fast fertiggestellten Krippe.



Schülerin Christiane Kolland mit ihrer Orientalischen Krippe.



Die beiden Krippenbauhelfer Engelbert Vinciguerra und Sebastian Kolland unterstützen ihre Schüler.



Krippenverein Untere Schranne gegründet 1998

- Verein der Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss und Walchsee
- Derzeit rund 300 fördernde Mitglieder
- Vereinsheim in Niederndorf mit Platz für 12 Krippenbauer
- Obmann: Hermann Thaler

*Der Krippenverein
Untere Schranne
vereint Tradition,
Handwerkskunst
und Gemeinschaft*



im Kleinformat nach“

Mit viel Liebe zum Detail und in unzähligen Stunden Arbeit entstehen im Vereinslokal des Krippenvereins Untere Schranne in Niederndorf Jahr für Jahr neue Krippen: In speziellen Kursen geben die erfahrenen Krippenbauhelfer ihr Wissen an die Kursteilnehmer weiter und unterstützen sie auf dem Weg zur individuellen Traumkrippe.

Trend zu traditioneller Krippe

So etwa auch Krippenbaumeisterin Apollonia Pfister-Werndle, die in diesem Kurs Christiane Kolland beim Bau ihrer Orientalischen Krippe mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Schülerin schätzt, dass sie am Ende rund 500 Stunden Arbeit in ihre Krippe stecken wird: „Ich hoffe, dass ich sie dann pünktlich im Dezember zu Hause aufstellen kann.“

Am Beginn steht die Überlegung, wo die Krippe ihren Platz finden soll und welche Stilrichtung man sich wünscht. Orientalische Krippen sind im Vergleich zu früher inzwischen eher selten, weiß Obmann Hermann Thaler. Mehrheitlich wünschen sich die Schüler heute Heimatliche Krippen, für die viel mit Altholz gearbeitet wird. Aber auch Materialien wie Styropor, Äste, Holzwurzeln und Stein kommen häufig zum Einsatz. Vorkenntnisse der Schüler sind für den Kurs nicht notwendig. Eine eigene Krippe zu bauen ist beliebt, und so gibt es beim Verein eine lange Warteliste für die Kurse.

Jede Krippe ist anders

Die beiden Krippenbauhelfer Sebastian Kolland und Engelbert Vinciguerra brennen für ihr Hobby und freuen sich, ihre Schüler bei der Arbeit zu begleiten. Kolland über die Tradition Krippenbau:

„Ich liebe es, die Natur im Kleinformat nachzubauen – oft sind Krippenbauer ja auch echte Naturliebhaber.“

Engelbert Vinciguerra betont, dass es kreative Möglichkeiten gebe, eine Krippe auch bei weniger Platz unterzubringen. Etwa eine sogenannte Kastenkrippe, an der sein Schüler aktuell arbeitet.

„Ich liebe die Vielfalt beim Krippenbauen“, erklärt Schriftführer Horst Eder.

300 Mitglieder hat der Verein aktuell, und mit jedem Kurs treten neue Mitglieder ein.

Ausstellung verschoben

Ein wichtiger Teil des Vereinslebens ist, abseits der Corona-Zeit, auch das Miteinander: Sei es beim Zusammentreffen im Vereinsheim in Niederndorf, bei gemeinsamen Ausflügen, um andere Krippen zu studieren, oder bei den alle zwei Jahre organisierten Reisen. Ein wichtiger Fixpunkt im Vereinsgeschehen ist auch die große Ausstellung, die alle zwei Jahre organisiert wird und die sich großer Beliebtheit erfreut. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Ausstellung 2020 leider abgesagt werden, sie soll nun im Dezember 2021 in Ebbs stattfinden.



Fotos: Carmen Kleinheinz

Veranstaltungskalender

Änderungen aufgrund der weiteren Covid-19-Entwicklung sind möglich – die aktuellen Termine finden Sie unter www.kufstein.com

7.12. – 20.12.

● **Adventfenster Langkampfen**

Zum zweiten Mal öffnen sich im ganzen Ort die Adventfenster, und es wird täglich vom 1.12. bis zum 20.12. zu einem stimmungsvollen Miteinander geladen. Man trifft sich auf einen "Ratscher" bei Glühwein, mit Klezenbrot oder Keksen, vielleicht auch mit Musik, Gedichten und Geschichten. Das Abschlussfest findet am 20.12. beim GH Altwirt statt.

Langkampfen, Dorfzentrum 19 Uhr



Foto: Temmingh-Mields

08.12.

● **Birds**

Vogelgesänge in der Barockmusik
Werke von Händel (Augelletti, che cantate),
Telemann (Trauer-Music eines kunsterfahrenen
Canarienvogels), Vivaldi (Il Gardellino) u.a.
Kufstein, Kultur Quartier, 18 Uhr, 20 Uhr



12.12. + 13.12.

19.12. + 20.12.

● **Weihnachtszauber Kufstein**

Angeknüpft an den Adventpfad im Zentrum Kufsteins wird sich auch das Wahrzeichen der Festungsstadt heuer ein weihnachtliches Kleid anlegen. Regionale Handwerker locken mit ihren Ständen zu einem adventlichen Rundgang auf dem gesamten Festungsgelände. Vom mittelalterlichen Kräutergarten über die Carolibastion bis zum Schlossgarten erwartet die Besucher ein erweiterter Markt mit weihnachtlichen Ideen und Geschenken. Die Festungswirtschaft wird mit regionalen Schmankerln und Getränken verzaubern.

Festung Kufstein, 10 – 18 Uhr



12.12. (16 Uhr) + 13.12. (11 Uhr)

● **Weihnachtsoratorium Erl**

Eine wunderbare Tradition für Erl, Tirol und mittlerweile auch für viele Menschen weit über die Landesgrenzen hinaus und eine einzigartige Einstimmung auf das Weihnachtsfest am 3. Advent im Festspielhaus. Die musikalische Leitung des Weihnachtsoratoriums wird wieder der Dirigent Roland Böer übernehmen. Aufgeführt werden alle sechs Teile des Oratoriums.

Erl, Festspielhaus, 16 Uhr, 20 Uhr



Foto: Wunderlich

18.12.

● **Wunderliche Weihnacht**

Wunderliche Waisen, Lieder und Gesänge gepaart mit weihnachtlichen Texten.

Was will man mehr!

Die Herren Wunderlich und Hildegard Reitberger freuen sich auf einen gemeinsamen Abend!

Kufstein, Kultur Quartier, 19 Uhr



19.12.

● **Weihnachtskonzert**

Sonderkonzert mit dem Ensemble Amarena
Kufstein, Pfarrkirche St. Vitus, 19:30 Uhr



20.12.

● **Wirtshauskultur**

Ebbs, Hotel Sattlerwirt, 19 Uhr



26.12./02.01./04.01.

● **Pietro Mascagni 'L'amico Fritz'**

Wer glaubt, Meisterwerke bahnen sich mit der Zeit von selbst ihren Weg ins kollektive Gedächtnis der Nachwelt, um dort letztendlich ihre verdiente Würdigung zu erfahren, der irrt. Von den vielen Beispielen in der Musikgeschichte besitzt gerade die italienische Oper ein besonders tragisches Schicksal: jenes von Pietro Mascagnis idyllischem Meisterwerk ‚L'amico Fritz‘. Erl, Festspielhaus, 18 Uhr



26.12.

● **Christbaumversteigerung Schwoich**

Die Bundesmusikkapelle Schwoich lädt alle Jahre zur Christbaumversteigerung in den Schwoicher Mehrzwecksaal. Natürlich geht es um einen karitativen Zweck. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen beim Steigern! Schwoich, Mehrzwecksaal, 10 Uhr



26.12.

● **Christbaumversteigerung Schwendt**

Humorvolle Christbaumversteigerung der Musikkapelle Schwendt im Gasthaus Mairwirt, Schwendt, 20 Uhr



Foto: Arche Noe

27.12. (18 Uhr) /31.12. (20 Uhr)

● **Der Kontrabass**

Warum spielt ein Musiker ausgerechnet das unhandlichste und undankbarste aller Instrumente, auf dem „niemand schön spielen kann“? Für den Kontrabassisten am dritten Pult im Staatsorchester ist sein sperriges Instrument nicht nur Lebensunterhalt, sondern auch Schicksal, das er vor allem schleppen muss.

Theatermonologe.

Kufstein, Arche Noe



Foto: Cornelia Hoschek

27.12./30.12./05.01.

● **Gaetano Donizetti 'Don Pasquale'**

Unübersehbar sind Donizettis Referenzen an Carlo Goldonis Figuren der Commedia dell'arte – vier Figuren, die menschliches Miteinander karikieren: Dem alternden Don Pasquale, eine echte Pantalone-Figur, schrullig und unverheiratet, geht das Geld über alles. Eine Frau hätte er im letzten Frühling seiner Gefühle trotzdem gern an seiner Seite. Daneben können Ernesto und Norina aus Geldnot nicht zusammenkommen und sind auf die Hilfe von Pasquales Vertrautem Doktor Malatesta angewiesen, der als Ideengeber und Spielmacher angewiesen, der als Ideengeber und Spielmacher seine Intrigen strickt. Turbulente Ensembles und Gefühlsausbrüche werden auf der Bühne von einem Herrenchor flankiert, bis Don Pasquale schließlich einsam zurückbleibt.

Erl, Festspielhaus, 18 Uhr



27.12.

● **Christbaumversteigerung Bad Häring**

Christbaumversteigerung der Knappenmusikkapelle Bad Häring, VIVEA Gesundheitshotel 19:30 Uhr



28.12.

● **Familienkonzert**

Die Tiroler Festspiele Erl freuen sich auf eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum Salzburg mit dem Ziel, innovatives Musiktheater zu entwickeln, das Kinderherzen höher schlagen und ein Publikum von 8 bis 108 Jahren gleichermaßen staunen lässt. Visuell ansprechende und kindgerechte Produktionen, klassische Musik für Auge und Ohr, liebevoll arrangiert und dargeboten von talentierten jungen Künstler.

Erl, Festspielhaus, 15 Uhr



29.12.**● Musicbanda Franui**

In dem Programm „Mischmasch“, das auch „Kraut und Rüben“ oder „Wirrwar“ heißen könnte, öffnet die in Erl gern gesehene Musicbanda aus Osttirol ihr ganz persönliches Liederbuch aus den Alpen. Was dabei herauskommen wird, ob die Musiker zur Messe läuten oder lieber gleich ins Wirtshaus marschieren, ob sie auf ihren Instrumenten frohlocken oder schluchzen und ob sie wieder einen ihrer prominenten Bühnenpartner mitbringen oder nicht, das alles ist schwer zu sagen.
Erl, Festspielhaus, 18 Uhr

EINTRITT

31.12.**● Silvesterkonzert**

„Es muss ein Walzer sein“ – Leo Fall bringt Freude ins neue Jahr
Erl, Festspielhaus, 15 Uhr, 20 Uhr

EINTRITT

01.01.**● Neujahrskonzert Erl**

Erl, Festspielhaus, 11 Uhr, 18 Uhr

EINTRITT



Foto: Osterauer

02.01.**● Neujahrskonzert Kufstein**

„Ballsirenen“ lautet das Motto des traditionellen Neujahrskonzertes des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck.
Kufstein Arena, 19:30 Uhr

EINTRITT

03.01.**● Franz Hackls „Winterreise“**

Mit diesem extra für die Tiroler Festspiele konzipierten Projekt liefert der Schwazer Komponist und Jazztrompeter Franz Hackl, Gründer und Leiter des angesehenen Outreach-Festivals, nach 20-jähriger Pause das vierte Auftragswerk für die Tiroler Festspiele Erl ab.
Erl, Festspielhaus, 15 Uhr

EINTRITT

06.01.**● Abschlusskonzert**

Erl, Festspielhaus, 11 Uhr

EINTRITT

16.01.**● Die Nacht des Musicals**

In einer zweieinhalbstündigen Show präsentieren herausragende Sänger eine bunte Mischung der berühmtesten Musical Highlights aus Tanz der Vampire, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Mamma Mia, Cats, um nur einige von ihnen zu nennen. Natürlich dürfen auch aktuelle Musicals an diesem Abend nicht fehlen. Die Songs „This is me“ und „Million Dreams“ aus „The Greatest Showman“, sorgen für Gänsehaut-Momente beim Publikum.
Kufstein, Stadtsaal, 20 Uhr

EINTRITT



Foto: Severin Schweiger

21.01.**● Mainfelt**

Mainfelt sind wieder am Start! Rau, unbezähmbar und voll überbordender Energie fegen die Südtiroler Folk-Rock-Helden über die Bühnen und versetzen ihr Publikum im Handumdrehen in Ekstase. Ein bisschen reifer sind sie inzwischen geworden, die Jungs um Sänger und Gitarrist Patrick Strobl, dessen markante Stimme beim Hörer noch immer Bilder wachruft von endlosen Roadtrips durch weite Landschaften und von durchfeierten Nächten in verrauchten Wüstenbars. Doch Mainfelt haben nichts von ihrer kompromisslosen Leidenschaft und ihrer unwiderstehlichen Spielfreude verloren. Mehr denn je klingt die Band nach dem, was sie schon immer ausmachte: das Gefühl von grenzenloser Freiheit und ansteckender Lebensfreude!
Kufstein, Kulturfabrik, 20 Uhr

EINTRITT

24.01.

● **Elbtonal Percussion**

Sie beherrschen den „kreativen Crossover“ aus Klassik, Jazz und Weltmusik wie kaum eine andere Formation hierzulande.

Kufstein, Kultur Quartier, 18 Uhr, 20 Uhr

EINTRITT

28.01.

● **Circustage - Stehfleisch und Sitzvermögen**

Beeindruckende Jonglage mit schmissigen Melodien.

Kufstein, Kultur Quartier, 19:30 Uhr

EINTRITT



Foto: Jürgen Frisch

29.01.

● **Rumpelstilzchen**

Spannendes Theatermärchen mit Goldrauschmusik und Feuertanz ab 5 Jahren.

Kufstein, Arena, 16 Uhr

EINTRITT

29.01.

● **Circustage - Variété für Kids**

Einen bunten Einblick in die Vielfalt der Circuskünste präsentiert diese Show. Für Kinder ab 6 Jahren.

Kufstein, Kultur Quartier, 15:30 Uhr

EINTRITT

29.01.

● **Circustage - Night Circus Variété**

Kufstein, Kultur Quartier, 19:30 Uhr

EINTRITT

30.01.

● **Circustage - LEO**

LEO ist ein überraschendes, witziges, surreales und berührendes Ein-Mann-Bewegungstück, das mit der Wahrnehmung spielt.

Kufstein, Kultur Quartier, 19:30 Uhr

EINTRITT



Foto: Veranstalter

10.02.

● **Chris Boettcher - immer dieser Druck!**

Seine Parodien und Comedy-Songs sind die Arschbombe beim Seniorenschwimmen und die Haifischflosse im Kinderbecken! Der bayerische Radio-Kult-Komiker und Comedy-Hit-Produzent ist wie immer überraschend, bayerisch-frech und unglaublich vielseitig.

Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl
20 Uhr

EINTRITT

19.02.

● **Samantha Martin and Delta Sugar**

Ihre atemberaubende Stimme und die sensationelle Live-Band lösen im Publikum Flutwellen an Gänsehaut-erregenden Emotionen aus.

Kufstein, Kulturfabrik Bar, 20 Uhr

EINTRITT

20.02.

● **Drachenzirkus**

Von Drachenwut und Rittermut – mit dem Theater Heuschreck.

Für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter.

Kufstein, Kulturfabrik, 15 Uhr

EINTRITT

28.02.

● **Quadruga Consort**

Songs & Tunes from the Isles
Musik aus dem alten Irland, England und Schottland. Ein außergewöhnliches Programm von einstimmig überlieferten, teils über 300 Jahre alten Stücken – arrangierte zu packenden Jigs und Reels, im Gegensatz mit berührenden Liedern über Liebe und Tod.

Kufstein, Kultur Quartier, 18 Uhr, 20 Uhr

EINTRITT

Einfach
Sorglos!

KufNet HD Plus AKTION

Brillantes Bild & kristallklarer Sound

Winterzeit ist Fernsehzeit. Sie möchten Ihre Lieblingssender in voller HD Qualität genießen? KufNet HD Plus macht's möglich! Und das um nur € 7 pro Monat.

Alles was Sie für den Empfang benötigen ist ein CI+ Modul, das Sie bei KufNet um nur € 49,90 erhalten. Als besonderes Zuckerl gibt es HD Plus von 9. Dezember 2020 bis 4. Jänner 2021 gratis zum Testen. Dazu einfach den Sendersuchlauf neu starten.



Tipp vom Stadtwerke Christkind:



Schenken Sie brillante Bilder und Töne.

Das KufNet HD Plus gibt es für 1 Jahr inkl.

CI+ Modul um nur € 99,90.

* Beim KufNet HD Plus Abonnementpreis handelt es sich um eine technische Gebühr für die Zurverfügungstellung der HD-Signale, nicht aber um ein auf die Inhalte der TV-Programme bezogenes Entgelt. Voraussetzung für die Nutzung ist ein aktiver Fernsehvertrag mit KufNet. Ein CI+ Modul ist für den Empfang im Testzeitraum nicht erforderlich.

Infos unter: +43 5372 6930-351 oder sorglos@kufnet.at



Kultur Kiebitz



Kurator Dr. Günter Moschig, LA Barbara Schwaighofer und Hildegard Reitberger (Obfrau Netzwerk Kultur) bei der Vernissage zu den Tagen der bildenden Kunst.

Foto: Netzwerk Kultur

Tage der bildenden Kunst

Erstmals war die Ausstellung zu den Tagen der bildenden Kunst in der Kufsteiner Stadtgalerie dia:log beheimatet. Der Verein Netzwerk Kultur lud vom 16. bis 26. Oktober zum regionalen Kunstgenuss unter dem Motto „Renaissance“ ein. Unterstützt von der UNIQA Österreich Versicherungen AG, der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein und KufNet sowie vom Tourismusverband Kufsteinerland und der Stadt Kufstein präsentierten zehn Künstler aus der Region KUUSK und erstmals auch aus dem benachbarten bayerischen Raum ihre Arbeiten und gaben damit ein kräftiges Lebenszeichen im Zentrum von Kufstein ab.



Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler mit Kurator Günther Moschig (links).

Foto: Netzwerk Kultur



Die Künstlerinnen Margit Piffer und Katja Duftner in der Stadtgalerie dia:log

Fotos: TIROLERIN/Weithas



Hanno Settele nach seinem Vortrag gemeinsam mit Kufsteins Bgm. Martin Krumschnabel (links) und Kulturreferent Klaus Reitberger (rechts).

Foto: Stadtmarketing/Berger

Hanno Settele gab Einblicke in die amerikanische Politik

Am 22. Oktober gastierte der beliebte ORF Journalist und langjährige USA-Korrespondent Hanno Settele im Kultur Quartier und gab den rund 150 Besuchern unter dem Titel „Four more years?“ einen kurzweiligen Einblick in die amerikanische Politik und seine Einschätzungen zur Wahl zwischen Donald Trump und Joe Biden. Der Abend fand im Rahmen der Kufsteiner Nachtgespräche statt, die inzwischen ein fixer und beliebter Bestandteil des Kulturprogramms der Stadt Kufstein sind.

Ausstellung

REINER SCHIESTL

Retrospektive – Werke aus den letzten 40 Jahren



Die Retrospektive ist bis 26. März 2021 zu sehen.

Sparkasse Kufstein, 3. und 4. Obergeschoss
Oberer Stadtplatz 1

Besichtigung während der Öffnungszeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr, Do 8.00 bis 18.00 Uhr